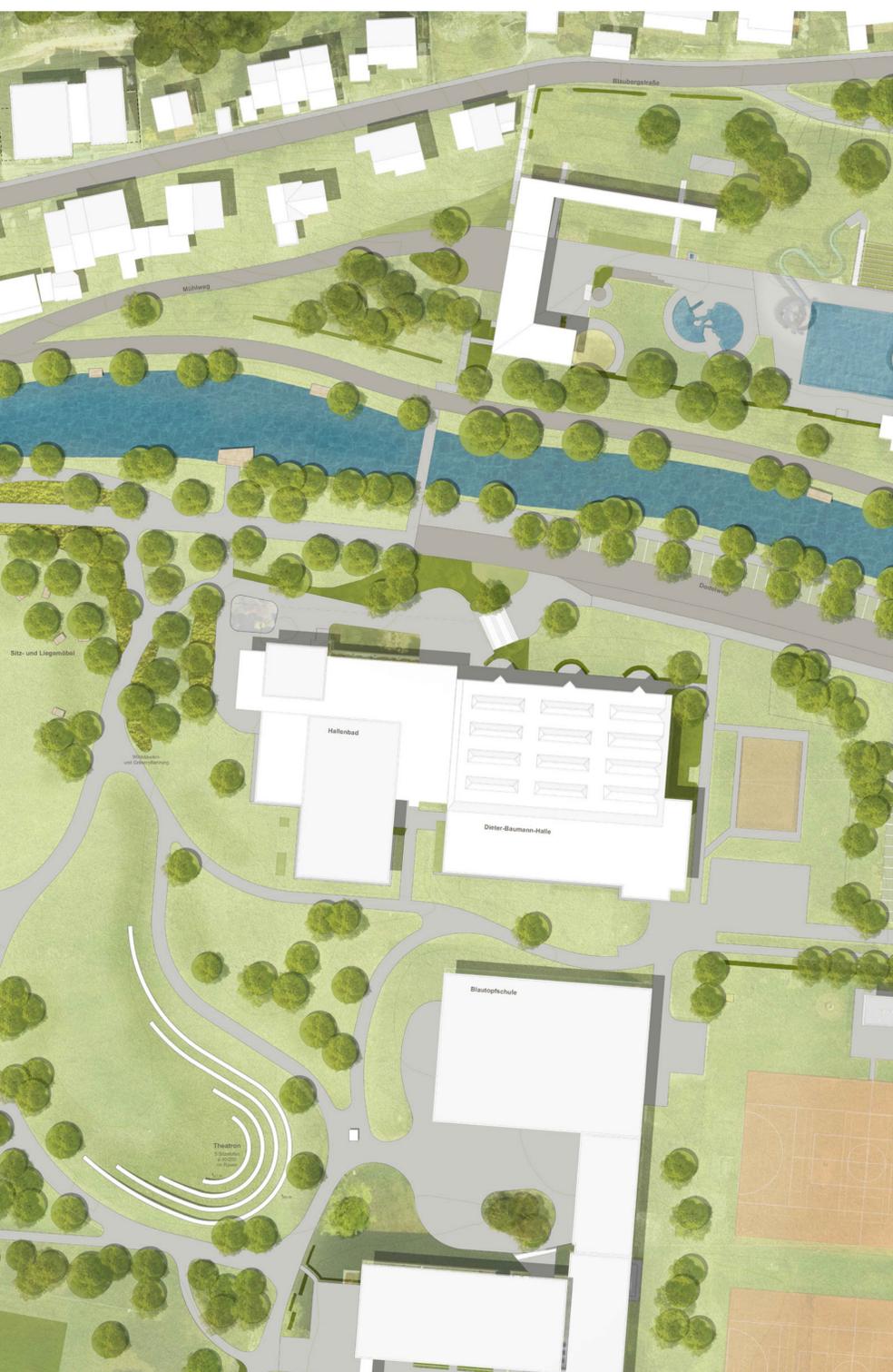




PERSPEKTIVE - STADTPARK

AM GRABEN – MEHR ALS INFRASTRUKTUR, PULSGEBER ... SAMMLER UND VERTEILER

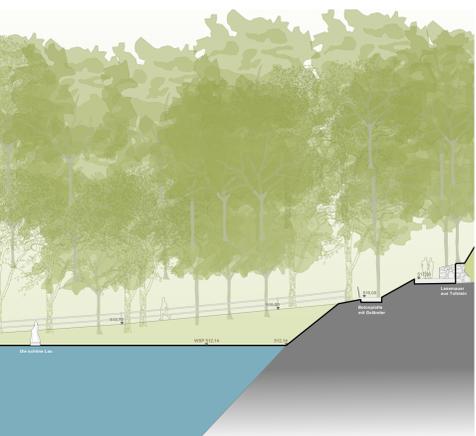
Die Neuordnung der Verkehrsflächen Am Graben ermöglicht es, die Stadtkontur frei zu stellen und mit einem grünen Vorgelege zu versehen. Das „Infrastrukturband“ legt sich als eigenständiges Element zwischen Stadt und Sportpark. Über die definierten Querverbindungen entsteht eine gute Vernetzung zwischen den Bereichen. Die bauliche Kante findet eine grüne Entsprechung im Baumverband der Erschließungsachse. Der Bereich zwischen Karlstraße und Ach wird als Platzfläche mit Bäumen und Bänken gestaltet. Am Kirchhofweg ermöglicht eine Holzterrasse mit Sitzstufen eine größere Nähe zur Ach. Das Flussbett wird mit Pflanzkörben zonierte, die Ufermauern mit Hängepflanzen begrünt.



LAGEPLAN M 1:500 - IDEENTEIL STADTPARK



LAGEPLAN M 1:500 - IDEENTEIL „AUF DEM GRABEN“



SCHNITT M 1:500 - IDEENTEIL STADTPARK



SCHNITT M 1:500 - IDEENTEIL „AUF DEM GRABEN“